
Mehr Luxus oder mehr Sport: Maserati-Ghibli-Käufer haben jetzt die Wahl

Zum Modelljahr 2018 sorgen beim Maserati Ghibli jetzt neue Serien- und Sonderausstattungen für Entlastung des Fahrers und zusätzliche Möglichkeiten zur Individualisierung. Zudem bekam der Ghibli S mit 316 kW / 430 PS 20 PS mehr spendiert. Der S ist damit das bisher stärkste Ghibli-Modell.

Wie beim Spitzenmodell Quattroporte besteht nun auch beim Ghibli die Möglichkeit, die beiden Charakteristika durch unterschiedliche Ausstattungslinien zu akzentuieren. Ab sofort können Käufer die Versionen Gran Lusso und Gran Sport bestellen. Die Ausstattungslinien unterscheiden sich jeweils in ihren Interieur- und Exterieur-Umfängen, beinhalten aber serienmäßig volladaptive Matrix-LED-Hauptscheinwerfer. Die Preise für den Ghibli beginnen in Deutschland bei 66 600 Euro und liegen für die Variante Ghibli Gran Lusso beziehungsweise Ghibli Gran Sport bei jeweils 76 450 Euro.

Der Gran Lusso besitzt 19-Zoll-Leichtmetallräder, schwarze Bremssättel sowie Parksensoren vorn und hinten. Ein Highlight im Interieur ist seine Seidenausstattung von Ermenegildo Zegna, die mit feinstem Leder kombiniert ist. Applikationen aus dem offenporigen Edelh Holz Radica vervollkommen das Ambiente. Unter anderem zwölfmal einstellbare Sitze und Softclose-Türen ergänzen die Ausstattung des Gran Lusso.

Zur Ausstattung des Ghibli Gran Sport gehören maschinenpolierte 20-Zoll-Leichtmetallräder und rote Bremssättel. Eine eigenständige Frontpartie dokumentiert die Sportlichkeit zusätzlich. Auf technischer Seite sind das adaptive Skyhook-Fahrwerk, Parksensoren vorn und hinten sowie Schaltwippen an der Lenksäule Teil des Pakets, außerdem ein Multifunktions-Sportlenkrad, zwölfmal einstellbare Sportsitze, Sportpedale aus Edelstahl und Softclose-Türen.

Das Spitzentriebwerk der Ghibli-Modellfamilie gibt seine 316 kW (430 PS) bei 5750 Umdrehungen pro Minute (U/min) ab. Mit Twin-Turbo-Technik erreicht der 3,0 Liter große V6-Motor ein maximales Drehmoment von 580 Newtonmetern (Nm) zwischen 2250 und 4000 U/min. Beim hinterradgetriebenen Ghibli S resultiert daraus eine Höchstgeschwindigkeit von 286 km/h und ein Beschleunigungsvermögen von 0 auf 100 km/h in 4,9 Sekunden. Die Allradvariante, der Ghibli S Q4, schafft diesen Spurt sogar in nur 4,7 Sekunden. Der Hinterradantrieb wird mit einem Durchschnittsverbrauch nach NEFZ von 9,7 Litern angegeben.

Alternativ gibt es den Ghibli auch mit einer 257 kW / 350 PS starken Variante des V6-Triebwerks. Damit erzielt der Ghibli eine Höchstgeschwindigkeit von 267 km/h und beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 5,6 Sekunden. Der Durchschnittsverbrauch liegt bei 8,9 Litern auf 100 km. Bestseller in Deutschland war bisher der Ghibli Diesel. Dessen V6 leistet 202 kW / 275 PS bei 4000 U/min und bietet ein maximales Drehmoment von 600 Nm zwischen 2000 und 2600 U/min. Das macht den Ghibli Diesel 250 km/h schnell und beschleunigt ihn in lediglich 6,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Sein Durchschnittsverbrauch liegt bei 5,7 Litern auf 100 km.

Das Paket der Fahrassistenz-Systeme ist umfassend: Die Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop&Go-Funktion, die Spurverlassenswarnung, das Auffahrwarnsystem mit erweitertem Bremsassistenten, der automatische Notbremsassistent (AEB) und der Totwinkelassistent mit Querverkehrsüberwachung sowie das Surround-View-Kamerasystem. Ein Autobahnassistent kombiniert die adaptive

Geschwindigkeitsregelanlage mit dem Spurhalteassistenten. Dazu kommen eine Verkehrszeichenerkennung und ein aktiver Totwinkelassistent. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Maserati Ghibli.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Maserati



Maserati Ghibli.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Maserati



Maserati Ghibli.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Maserati
